

Jubiläum. Eva Poll, 54, Kunsthändlerin, wurde anlässlich des 25jährigen Bestehens ihrer Berliner Galerie von Kultursenator Ulrich Roloff-Momin mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit der ersten Ausstellung mit dem Kritischen Realisten Peter Sorge verschickte die gebürtige Aachenerin Einladungskarten zu über 200 Vernissagen. Den Vertretern realistischer Malerei wie Ulrich Baehr und Wolfgang Petrick ist die Galeristin bis heute treu geblieben. „Einiges davon wird Bestand haben“, meint sie rückblickend, „es sei denn, man findet Realismus nicht von vornherein unmodern.“ Eva Poll gehört zu den Initiatoren des Interessenverbandes der Berliner Kunsthändler, war von 1976 bis 1982 dessen Vorsitzende und arbeitete zeitweilig im Kulturbeirat des Senats.